



# HESSISCHER LANDTAG

22. 03. 2022

Plenum

## Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
Fraktion der SPD,  
Fraktion der Freien Demokraten**  
**Krieg in der Ukraine – Versorgung ukrainischer Kriegsflüchtlinge**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag verurteilt den völkerrechtswidrigen militärischen Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine. Er fordert die politischen Verantwortlichen der Russischen Föderation auf, die sinnlose Gewalt unverzüglich und bedingungslos zu beenden und die Streitkräfte aus dem Territorium der Ukraine zurückzuziehen, um wieder Frieden in Europa zu ermöglichen. Der Landtag betont seine Solidarität mit der Ukraine, den angegriffenen ukrainischen Städten, der den Angriffen tapfer standhaltenden ukrainischen Bevölkerung. Er solidarisiert sich mit den mutigen Regimekritikerinnen und -kritikern in der Russischen Föderation und darüber hinaus.
2. Der Landtag begrüßt die durch die internationale Staatengemeinschaft und die Europäische Union getroffenen Sanktionen, die als Ziel haben sollen, durch wirtschaftlichen Druck den Krieg schnell zu beenden. Er fordert eine wirksame und konsequente Umsetzung dieser Sanktionsmaßnahmen und fordert die Bundesregierung auf, weitere Sanktionen zu prüfen.
3. Der Landtag bekräftigt die Entscheidung der Europäischen Union, die Massenzustrom-Richtlinie zu aktivieren, um Kriegsflüchtlingen und Vertriebenen aus der Ukraine schnellen Schutz mit klarem Aufenthaltsstatus in der EU zu gewähren und einen unmittelbaren Zugang zu Gesundheits- und Sozialleistungen zu gewährleisten.
4. Der Landtag begrüßt die breite Solidarität mit der Ukraine in der Bevölkerung. Im Besonderen erkennt er die enorme Unterstützung der hessischen Kommunen, Behörden und Ehrenamtlichen, die die Registrierung und Unterbringung der ankommenden Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ermöglichen, an.
5. Der Landtag unterstützt, dass die Möglichkeiten der Aufnahmekapazitäten der Erstaufnahmeeinrichtung in Hessen genutzt und erweitert werden, um die Kommunen bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Der Landtag dankt den Landkreisen und den Ehrenamtlichen aller Hilfsorganisationen, die im Auftrag des Landes schnell Notunterkünfte eingerichtet haben. Der Dank gilt auch der Stadt Frankfurt am Main, die als Verkehrsknotenpunkt einen enormen täglichen Zustrom von Flüchtlingen zu bewältigen hat und in Abstimmung mit dem Land ein Erstversorgungszentrum mit 2.000 Plätzen geschaffen hat. Dadurch können Hilfsbedürftige rasch versorgt und registriert werden und die Angekommenen, die keine Bezugspersonen haben, künftig möglichst schnell und geordnet auf die Kommunen verteilt werden.
6. Der Landtag betont, dass insbesondere Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft, ein Recht auf besonderen Schutz, Sicherheit und Geborgenheit haben. Geflüchtete Kinder aus den ukrainischen Kriegsgebieten brauchen besondere Unterstützung. Der Landtag befürwortet die landesweiten Bildungs- und Integrationsangebote und unterstützt den Ausbau spezifischer Beratungs- und Unterstützungsangebote. Der Landtag sieht die besondere Schutzbedürftigkeit geflüchteter Frauen insbesondere vor sexualisierter Gewalt.

7. Dem Landtag ist bewusst, dass die russische Bevölkerung nicht pauschal für den durch das von Präsident Putin geführte Regime begonnenen Angriffskrieg verantwortlich gemacht werden kann. Er verurteilt daher jegliche verbalen und tätlichen Angriffe auf hier lebende russische und russisch-stämmige Mitbürgerinnen und Mitbürger.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 22. März 2022

Für die Fraktion  
der CDU  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Ines Claus**

Für die Fraktion  
der SPD  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Günter Rudolph**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Mathias Wagner (Taunus)**

Für die Fraktion  
der Freien Demokraten  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**René Rock**